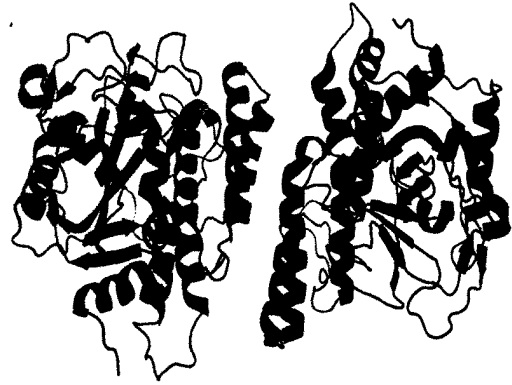




Pränataldiagnostik In den meisten Fällen werden gesunde Kinder geboren, doch ein Restrisiko für Fehlbildungen bleibt bei jeder Schwangerschaft. Mit dem Alter der Mutter steigt das Risiko z. B. für Trisomie 21, doch das Alter der Mutter ist gar nicht ausschlaggebend für die Entscheidung, eine Amniozentese durchführen zu lassen, wie eine Studie zeigt; vielmehr wird die Entscheidung der Schwangeren von der Kostenübernahme beeinflusst. **Seite 676**



PARP-Inhibitoren beim dreifach negativen Mammakarzinom Um die 15% aller Mammakarzinome sind weder Estrogen-, Progesteron-Rezeptor- oder HER2-positiv, was aufgrund der hohen Aggressivität des Malignoms mit einer schlechten Prognose verbunden ist. Kombinationen eines PARP-Inhibitors mit zytotoxischen Therapien können synergistisch wirken. Mehr zu dieser Therapieoption lesen Sie auf **Seite 685**



GebFra Magazin

- 671 Editorial
- 673 **Aktuell referiert**
- 686 Buchtipps
- 688 Recht in der Praxis: Das GKV-Versorgungsstrukturgesetz – Herausforderungen und Risiken (Teil 3/3)
- Aktuell diskutiert**
- 691 Gebärmutterhalskrebs: Hat die Zytologie noch eine Chance?
H. Ikenberg
- 694 Ist die präoperative Chemotherapie beim Ovarialkarzinom eine „Sackgasse“?
M. Pölcher
- 696 Minimaldiagnostik und Therapieansätze beim PCOS
S. Tan
- 701 Arzneimittelsicherheit in der Schwangerschaft – eine Utopie?
C. Schaefer
- Geschichte der Gynäkologie**
- 703 Vincenz Czerny und die Czerny-Fasszange

GebFra Wissenschaft

- 705 Myome – Entstehung, Diagnostik und Klinik
- Der interessante Fall**
- 708 Uterus myomatosus: Therapiewahl gemäß Befund und Patientenwunsch

GebFra Science

- 710 Endometrial Receptivity and its Predictive Value for IVF/ICSI-Outcome
A. Heger, M. Sator, D. Pietrowski
- 716 Adnexal Torsion in Pregnancy after Assisted Reproduction – Case Study and Review of the Literature
D. Spitzer, B. Wirleitner, H. Steiner, N. H. Zech
-  Adnex-Torsionen in der Schwangerschaft nach künstlicher Befruchtung
- 721 Endometrial Cancer: Comparison of Patients with Synchronous Primary Carcinoma of the Endometrium and Ovary vs. Endometrial Carcinoma with Ovarian Metastases
I. Juhasz-Böss, T. Fehm, S. Becker, R. Rothmund, B. Krämer, A. Staebler, D. Wallwiener, E. F. Solomayer
-  Primäres simultanes Endometrium- und Ovarialkarzinom vs. Endometriumkarzinom mit Ovarialmetastasen



Medikamente in der Schwangerschaft Welche können mit gutem Gewissen verabreicht bzw. eingenommen werden? Diese Fragen stellt man sich noch immer – der Jahrzehnte zurückliegende Contergan-Skandal wirkt lange nach. Aufklärung leistet Prof. Christoph Schaefer vom bundesweit zuständigen Beratungszentrum für Embryonaltoxikologie ab **Seite 701**




Praxistipp zum Myom Die benignen Tumoren sind zwar ungefährlich, aber sie beeinträchtigen die Lebensqualität oft stark. Da sie sehr häufig auftreten – in Europa ist ca. jede 4. bis 6. Frau betroffen –, sollten Diagnostik und Therapiemöglichkeiten gut bekannt sein. Die Therapie hängt beispielsweise auch vom Kinderwunsch der Patientin ab; siehe


GebFra Science


727 Percent Mammographic Density and Dense Area as Risk Factors for Breast Cancer
C. Rauh, C. C. Hack, L. Häberle, A. Hein, A. Engel, M. G. Schrauder, P. A. Fasching, S. M. Jud, A. B. Ekici, C. R. Loehberg, M. Meier-Meiting, S. Ozan, R. Schulz-Wendtland, M. Uder, A. Hartmann, D. L. Wachter, M. W. Beckmann, K. Heusinger

734 Second Opinion Assessment in Diagnostic Mammography at a Breast Cancer Centre
J. Lorenzen, A. K. Finck-Wedel, B. Lisboa, G. Adam

 Zweitbefundung in der kurativen Mammadiagnostik an einem Brustzentrum

740 Primary Malignant Vaginal Melanoma – Case Report and Review of the Literature
F. Kühn, M. Dieterich, E. Klar, B. Gerber, C. Prinz

 Primäres malignes Vaginalmelanom – Kasuistik und Literaturübersicht

 Dieser Beitrag liegt zusätzlich in deutscher Sprache vor. Die PDF-Datei ist unter www.thieme-connect.de/ejournals/toc/gebfra zugänglich.

GebFra Rubriken

745 Veranstaltungen
747 Medizin im Fokus
748 Impressum
749 Medizin & Markt
750 Letzte Seite



Primäres malignes Vaginalmelanom – eine Diagnose, die glücklicherweise selten gestellt wird. Das mit einer Inzidenz von 0,026/100 000 Frauen pro Jahr auftretende vaginale Melanom wird meist erst im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert. Die Prognose ist schlecht. Einen Fallbericht, der anhand vorhandener Literatur diskutiert wird, lesen Sie ab **Seite 740**